

GRAUBÜNDEN

Nummer 89 | Dezember 2022

PFARRREIBLATT

Fegl parochial grischun | Bollettino parrocchiale grigione



Editorial

Liebe Leserin

Lieber Leser

Wir stehen mitten im Advent, in der Vorbereitungszeit auf Weihnachten. «Ehre sei Gott in der Höhe, und Friede auf Erden, den Menschen seines Wohlgefallens!», so lautet die Botschaft der Engel. Der Friede unter den Menschen ist eng verbunden mit ihrer eigenen Zufriedenheit. Doch was schenkt uns diese Zufriedenheit, die uns ermöglicht, uns für den Frieden einzusetzen? In unserem ersten Artikel (S. 2–4) lesen Sie, wie wir alle an unserem persönlichen Frieden arbeiten und damit zum Wohle der ganzen Welt beitragen können.

Vermutlich sind wir uns alle einig, dass sich Weihnachten nicht auf den äusserlichen Glitzerschein beschränken darf. Dennoch ist es im heute schier unvermeidlichen Festtagsstress oft nicht einfach, den tiefen Sinn von Weihnachten zu erleben und festzuhalten. Weshalb Weihnachten eng mit «Würde» verbunden ist und inwiefern die Herrlichkeit Gottes – theologisch als *KABOD Jahwe* bezeichnet – ganz konkret in unser aller Leben aufscheint, lesen Sie auf den Seiten 5 und 6.

Natürlich freuen wir uns sehr, dass unser Bischof Josef Maria auf Seite 7 ein weihnachtliches Grusswort an uns alle richtet. Ebenfalls in dieser Ausgabe finden Sie eine Zusammenfassung der Jahresversammlung des Corpus catholicum (S. 4–5).

Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, wünsche ich ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest und freue mich, Sie im neuen Jahr an dieser Stelle wieder begrüßen zu dürfen.

Mit herzlichem Gruss

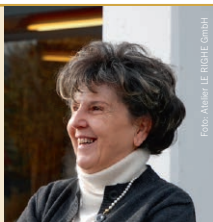


Foto: Andrea Le Riche/Comah

Wally Bäbi-Rainalter

Präsidentin der Redaktionskommission

DIE BOTSCHAFT VON WEIHNACHTEN

Frieden - eine wichtige Botschaft von Weihnachten. Eng damit verbunden ist unsere Zufriedenheit, unser innerer Friede. Dieser ist wesentlich von unserer geistlich-spirituellen Einbettung abhängig.

Zurzeit stecken wir Menschen in verschiedenen gröberen Schwierigkeiten. Während mehr als zwei Jahren beherrschten die Angst vor einer Krankheit und die Massnahmen gegen die Verbreitung eines Virus unseren Alltag. Die letzten Monate waren geprägt von täglichen Updates zur Situation in der Ukraine; an den Grenzen Europas werden geopolitische Spannungen mit gewaltigem Einsatz an Waffen und Soldaten ausgetragen. Zum Teil als Folge davon –, aber auch dank einer nur teilweise adäquaten Politik – fehlt uns genügend Energie; es fehlen wichtige Grundstoffe und manchmal schon Nahrungsmittel. Unsere Zeiten sind, trotz verhältnismässig hohem materiellem Wohlstand, nicht wirklich friedliche Tage.

Das zeigt auch die Befragung der Menschen. Immer wieder werden Umfragen durchgeführt. Die Vielfalt der Themen ist enorm. Vom «synodalen Prozess» über das Abstimmungsverhalten bis hin zum «subjektiven Wohlbefinden in der Schweiz und in Europa» interessieren sich Meinungsforschungsinstitute und Statistikerinnen für uns. Natürlich machen solche Umfragen und deren Resultate Druck auf die Politik und deren Massnahmen. Man will ja auf die Nöte und Sorgen der Menschen eingehen – zumindest in den Programmen und Verlautbarungen. Wenn wir die Zufriedenheit der Menschen im Jahr 2019 vergleichen mit den Ängsten und Sorgen im zu Ende gehenden Jahr 2022, so sehen wir eindeutig eine negative Entwicklung.

Abschliessende Kriterien für Zufriedenheit?

Im Wort «Zufriedenheit» steckt auch das Wort «Frieden». Zufriedenheit wird von jedem Menschen unterschiedlich definiert. Die äussere Situation des gesellschaftlichen Friedens und unsere persönliche Wahrnehmung einer



© Atelier Le Righe

inneren Zufriedenheit ergänzen sich zu einem abgerundeten Bild. In unserem Alltag kann man manchmal den Eindruck bekommen, dass einfach lebende Menschen eher Zufriedenheit ausstrahlen als anspruchsvolle und auf Wohlstand erpichte Frauen und Männer.

Das Land Bhutan hat eine Kommission eingerichtet, welche das sogenannte Brutto-Nationalglück messen soll; diese Kommission soll also den Stand der Zufriedenheit der Bevölkerung mittels vier Kriterienfeldern ausfindig machen. Die vier Kriterienfelder sind folgende: eine sozial gerechte Gesellschafts- und Wirtschaftsentwicklung; ein ansprechendes Angebot an kulturellen Werten; Schutz und Pflege der Umwelt und zu guter Letzt funktionierende Verwaltungsstrukturen.

Bestimmt sind diese vier Kriterien wichtige Voraussetzungen dafür, dass wir Menschen innerhalb der Gesellschaft ein zufriedenes Leben führen können. Doch stellen sich Zweifel ein. Reichen diese Kriterien wirklich aus, um das Mass des Glücks und der Zufriedenheit der einzelnen Menschen angemessen zu eruieren? Wie messen die Behörden von Bhutan, ob ein Mensch persönlich gut unterwegs ist; ob seine psychische, seine spirituelle und familiäre Situation so entwickelt ist, dass der innere Friede auch gedeihen kann?

Es sind nicht nur äussere Faktoren, die Glück und Zufriedenheit garantieren. Ebenso wichtig für die relative Zufriedenheit im Leben sind unsere innere Disposition, unser familiäres Umfeld und unsere geistlich-spirituelle Einbettung. Haben die Regierung und die Behörden von Bhutan diese persönlichen Voraussetzungen für ein glückliches Leben vielleicht unterschätzt?

Die Quelle des Friedens

Die Botschaft von Weihnachten, welche die Engel verkünden, lautet: «Ehre sei Gott in der Höhe, und Friede auf Erden, den Menschen seines Wohlgefallens!» So zumindest übersetzt die «Einheitsübersetzung» den Vers aus dem Lukas-Evangelium (Lk 2,14) aus dem Urtext. Die vielen anderen Bibelübersetzungen bringen teilweise noch deutlicher zum Ausdruck, dass zwei Dinge unbedingt zusammengehören: Die Ehre und Herrlichkeit, die Gott gebühren; und andererseits der Friede für jene Menschen, die ein Leben führen, das Gottes Willen entspricht.

Der Friede entspringt der Herrlichkeit Gottes –, und der Friede wird denjenigen Menschen zuteil, die ein Leben nach Gottes Geboten führen. Es gibt wenig zu deuteln: Der Dekalog, also die zehn Gebote, sind die Richtschnur für ein gottgefälliges Leben. Wer sich und sein Leben an den zehn Geboten ausrichtet, der gibt sich Mühe, Gottes Willen in die Tat umzusetzen. Aus diesem Bemühen erwächst der Friede.



Gottes Einwohnung in uns Menschen

Nun ist die Geburt Jesu im Stall von Bethlehem ein Sondergut des Lukas-Evangeliums. Die anderen drei Evangelien überliefern diese Geschichte gar nicht oder setzen sie stillschweigend voraus. Die Geburt Jesu ist für die Theologen das entscheidende Zeichen dafür, dass Gottes Herrlichkeit – und damit Gottes Friede – unter uns Menschen wohnen will. Die Ankunft Gottes im kleinen Baby von Bethlehem bestätigt: Es ist möglich, dass sich Gott in seiner Fülle in uns Menschen inkarniert; sich also in unserer plumpen, materiellen Körperlichkeit segnend und gütig manifestiert.

Gottes Anwesenheit unter uns Menschen ist im kleinen Jesus von Nazareth zur Perfektion gebracht; wir anderen Menschen sind bloss ein Abbild dieser Einwohnung Gottes.

Sie ist es, die uns den inneren Frieden bringt; die Einwohnung Gottes ist es, die wir ehrfürchtig wahrnehmen dürfen; die wir im Verlauf unseres Lebens immer tiefer erkennen und verstehen dürfen. In uns, in allen anderen Menschen – in Analogie zum Geheimnis der Inkarnation Gottes in Jesus von Nazareth.

Erkenntnis, aus der Friede wächst

Aus dieser Erkenntnis wächst uns Frieden. Wieso? Weil wir – mit zunehmender Erkenntnis – entdecken, dass uns der Friede Gottes geschenkt ist; dass wir diesen göttlichen Frieden einfach annehmen und weiterreichen dürfen. Diesen inneren Frieden können wir nicht machen; er ist nicht einfach das Produkt meditativer Übungen. Meditation und Gebet können uns zur Erkenntnis bringen, dass wir alle Söhne und Töchter Gottes sind. Gebet und Meditation können uns zum Handeln bringen, dass wir als freie und verantwortliche Töchter und Söhne Gottes leben.

Für unsere Zufriedenheit sind auch unsere innere Disposition, unser familiäres Umfeld und unsere geistlich-spirituelle Einbettung wichtig.

«Ehre sei Gott in der Höhe, und Friede auf Erden, den Menschen seines Wohlgefallens!» (Lk 2,14)

Der Friede stellt sich ein, wenn wir an Gottes Einwohnung in uns Menschen glauben. Stickerei, 17. Jh., Geburtskirche Bethlehem.



Voraussetzungen für den Frieden

Der Friede ist bestimmt damit verbunden, dass die materiellen und gesellschaftlichen Voraussetzungen geschaffen werden. Die Regierung von Bhutan hat in diesem Punkt recht. Wenn Krieg herrscht, wenn Kulturlosigkeit regiert, unfähige

Bürokratien uns das Leben schwer machen, und wenn die Umwelt masslos überfordert ist, dann ist das alles Ausdruck von Unfrieden. Doch machen stabile politische, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Verhältnisse noch nicht den Frieden aus. Dieser Friede stellt sich – zumindest nach unserer christlichen Überzeugung – dann ein, wenn wir an Gottes Einwohnung in uns Menschen glauben dürfen.

Wenn wir darauf vertrauen dürfen, dass Gottes Güte und Barmherzigkeit tatsächlich in unserem Verhalten aufflackern können. Ja, wenn wir die Lehre aus der Weihnachtsgeschichte ziehen können: Gott ist nicht ein ferner Gott, der hoch im Himmel und weit weg von uns Menschen thront. Nein, Gott nistet sich sozusagen bei uns ein; analog dazu, wie er in der Person von Jesus von Nazareth unüberbietbar in Zeit und Raum eingedrungen ist. Um bei uns Menschen zu bleiben.

P. Markus Muff (OSB)



Katholische Landeskirche Graubünden
Baselgia catolica Grischun
Chiesa cattolica dei Grigioni

JAHRESVERSAMMLUNG DES CORPUS CATHOLICUM

Die Mitglieder des Corpus catholicum trafen sich Ende Oktober zur Jahresversammlung im Grossratssaal in Chur. Die Traktandenliste wurde durch ein vielversprechendes Referat über die Geschichte und Zukunft der Schweizergarde ergänzt.

Nach der Begrüssung, besonders auch der neuen Mitglieder, führte Präsident Gian Derungs zügig durch die Sitzung.

Protokoll und Jahresbericht

Die Validierung erfolgte, das Protokoll der Jahresversammlung 2021 wurde genehmigt. Ebenso wurde der Jahresbericht 2021/22 der Verwaltungskommission gutgeheissen und dabei das ausserordentliche Engagement sowie das sorgfältige, konstruktive und zielorientierte Arbeiten besonders hervorgehoben.

Jahresrechnung

Die Jahresrechnung schloss mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 531 285.19 deutlich besser ab als budgetiert. Insbesondere die höheren Steuereinnahmen, aber auch die tieferen Sach- und Personalkosten führten zu diesem guten Ergebnis.

Der budgetierte und angenommene Voranschlag der Landeskirche Graubünden weist für das

Jahr 2022/23 einen Einnahmenüberschuss über Fr. 18 520.– aus.

Neuer Verfassungsentwurf und Varia

Der Verfassungsentwurf zur Verfassungsrevision der Katholischen Landeskirche Graubünden bleibt noch bis Ende Oktober 2022 in der Vernehmlassung. Unter Varia kamen unterschiedliche Themen zur Sprache. So wurde die Frage aufgeworfen, ob genügend und ausreichend finanziell unterstützte Praktikumsplätze für angehende Priester im Kanton Graubünden vorhanden seien. Der Vorstand verwies bezüglich Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung der Kirchgemeinden auf die geltende Beitragsverordnung und die Ausführungsbestimmungen dazu. Mit Blick auf eine allfällig drohende Energieknappheit wurden konkrete Alternativen und Möglichkeiten zum Beheizen der Gotteshäuser thematisiert. Verschiedene Ideen standen im Raum – beispielsweise nur eine Kirche einer Pfarrei zu beheizen oder Wolldecken zur Verfügung zu stellen. Im

Rahmen dieser Diskussion wurde auf die Plattform oeku.ch verwiesen.

Acriter et fideliter – tapfer und treu

Acriter et fideliter – tapfer und treu – unter diesem Titel hielt der Bündner William Kloter, ehemaliger Major der Schweizergarde, ein Referat über die Schweizergarde, deren Geschichte und Zukunft. Mit dem humorvollen Vortrag belebte William Kloter die Atmosphäre im Saal spürbar. Er präsentierte sich als Vorgesetzter, dem der Spagat zwischen militärischer Strenge bis hin zu empathischem Verständnis gelang.

William Kloter gab einen Einblick in die geschichtlichen Ursprünge der päpstlichen Garde seit 1506, in die intensive Ausbildung und in den Alltag der Gardisten. Viele junge Männer bewerben sich aus Abenteuerlust. Alle kehren nach ihrem Einsatz im Vatikan mit einem vertieften Glaubensverständnis zurück. Die Gardisten sind für Si-



Papst Franziskus in Washington, 2015: Ein spontaner Papst braucht flexibleren Sicherheitsschutz.

cherheit und Schutz des Papstes verantwortlich. Das Sicherheitsdispositiv, das auf jeden neuen Papst massgeschneidert werden muss, ist sehr anspruchsvoll und komplex. Das heisst, ein Papst, der spontan agiert, braucht viel mehr und flexibleren Sicherheitsschutz als ein Papst, der streng nach Protokoll lebt. William Kloter wurde mit Applaus und einem Präsent verabschiedet.

Ingrid Ritter

WEIHNACHTSFEIER – MEHR ALS DIE GLITZERENDE OBERFLÄCHE

Feiern sollen die Oberfläche unserer Existenz durchdringen, sie sollen uns Dimensionen des Lebens bewusst machen, die im Alltag oft zu kurz kommen. So auch die Weihnachtsfeier.

Die Feier von Weihnachten ist eine anspruchsvolle Sache. Wir geniessen gutes Essen und festlich gedeckte Tische. Wir freuen uns an den Geschenken und der Dekoration unserer Wohnungen – an den vier brennenden Kerzen des Adventskranzes, am Weihnachtsbaum, an den mehr oder weniger gelungenen Gags aller Art. Alle diese Äusserlichkeiten sind erfreulich und erhellen das Dunkel dieser Tage. Doch sie machen noch nicht den Kern unserer Weihnachtsfeier aus. Wenn wir uns auf sie beschränken, so sind wir noch nicht zum Sinn von Weihnachten vorgestossen.



Feiern wollen uns die vielen Dimensionen unseres Lebens bewusst machen, die im Alltag häufig zu kurz kommen. Die tiefe Dimension von Weihnachten können wir am besten mit dem Begriff «Würde» bezeichnen. Weihnachten ist das Fest, an dem wir unsere menschliche Würde – in einem tiefen Sinn – ins Zentrum stellen.

Die Würde des Menschen

Die Würde des Menschen – was wurde darüber schon gesagt und geschrieben. Die Charta der Menschenrechte ist gut und soll uns den Weg aufzeigen zur eigentlichen Würde des Menschen. Die Menschenrechte sind kodifiziert, sie sind in die Form von Gesetzen gegossen.

Die Weltgemeinschaft hat die Menschenrechte verbindlich festgelegt und garantiert – theoretisch – jedem Menschen Anrecht auf minimale Standards. Die Menschenrechte sind eine minimale Forderung im Umgang miteinander. Schlimm genug, dass diese Menschenrechte häufig mit Füssen getreten werden. Doch die Würde eines jeden

Die Äusserlichkeiten rund um Weihnachten sind erfreulich, doch sollten wir uns nicht darauf beschränken.

An Weihnachten feiern wir die Würde Gottes, wie sie in jedem Menschen sichtbar wird.
Peter Paul Rubens, 17. Jh., Fermo, Italien.



Menschen ist viel umfassender, als die Forderung nach Einhaltung minimaler Standards im Umgang miteinander. Die Würde eines Menschen ist nämlich unabhängig davon, wie die anderen ihn sehen; sie ist unabhängig davon, welche Meinungen die anderen Menschen haben. Die Würde ist –, so schwierig das zu verstehen sein mag – der Kosmos, innerhalb dessen menschliches Leben überhaupt stattfinden kann. Die Würde einer jeden Frau, eines jeden Mannes und aller Jugendlichen und Kinder ist das zentrale Anliegen unserer Weihnachtsfeier. Doch was hat Würde mit dem kleinen Jesus in der Krippe zu tun?

Von Äusserlichkeiten unabhängig

Jesus ist doch eher in unwürdigen Umständen zur Welt gekommen. Als Kind einer jungen Frau, die nicht verheiratet ist; Josef gilt ja als Pflegevater Jesu. Jesus ist auf der Flucht in diese Welt eingetreten. Jesus ist im Stall zur Welt gekommen, nicht in einer noblen Herberge. All diese Geschichten des Lukas-Evangeliums haben die gleiche Absicht. Sie zeigen uns auf, dass die Würde eines jeden Menschen – dass die Würde selbst des Mensch gewordenen Gottes – in keiner Weise von Äusserlichkeiten abhängig ist. Trotz all der widrigen äusseren Umständen leuchtet im Neugeborenen Gott auf! In seiner ganzen Herrlichkeit –, so heisst es mehrfach in der Heiligen Schrift.

Die Herrlichkeit Gottes

Die Herrlichkeit Gottes ist ein wichtiger theologischer Begriff. Auf Hebräisch heisst der Ausdruck

KABOD Jahve. Klassisch wird dieser Ausdruck als «Herrlichkeit des Herrn» übersetzt und zurecht von feministischen Theologinnen kritisiert. Denn es sind rein männliche Bilder damit verbunden... Der «Herr» wiederholt sich im Begriff «Herrlichkeit.» *KABOD Jahve* müsste viel umfassender wiedergegeben werden. Etwa im Sinne von Würde Gottes – und Gott natürlich nicht verstanden als alter weisser Mann im Himmel. Nein – Gott verstanden als der Ursprung allen Lebens. Im Grunde feiern wir an Weihnachten also die Würde Gottes, insofern sie in jedem Menschen sichtbar wird. Wir feiern nicht die Schöpferkraft und die Lebensenergie, welche die Welt und das All erschaffen hat und diese Wirklichkeiten am Leben hält. Nein – wir feiern eben die *KABOD Jahve*, die Würde derjenigen Wirklichkeit, die immer mit uns ist, ja, uns vorausgeht und nach uns bleibt. Und gerade deswegen unseren Horizont bildet. Gottes Würde begründet also unsere menschliche Würde.

Umwertung aller Werte

Das ist es eigentlich, was in den Tagen um Weihnachten im Zentrum unserer Feier steht. Die Geburt Jesu ist ein Ereignis in der Geschichte der Menschheit, mit dem die Umwertung der geltenden Werte vollzogen wurde. Das kleinste Baby ist das sichtbare Bild für die Einwohnung der *KABOD Jahve* in einem jeden Menschen.

Der Würde erging es dabei nach menschlichen Massstäben schlecht: Denn mit der Geburt Jesu wurde sie ihrer äusserlichen Faszination beraubt. Nicht mehr der in Gold- und Silberbrokat gewandete König, Pharao oder Kaiser ist das evidente Abbild der göttlichen Würde; nicht mehr der Hofstaat der gottgleichen Herrscher verleiht Autorität und Ansehen.

Eben nein – Umwertung aller Werte: Im Kleinsten, im Unbedeutendsten scheint Gottes Würde auf. Ja, sie strahlt auf mit einer unglaublichen Eindringlichkeit. Weshalb muss der Engel den Hirten zurufen: Habt keine Angst! Fürchtet Euch nicht! Eben deshalb, weil in der Geburt des kleinen Jesus die gängigen Kodifizierungen umgepolt werden. Weil nicht länger Grösse, Schönheit und Macht der Ausdruck göttlicher Würde und Präsenz sind. Sondern weil die Verletzlichkeit, die Bedürftigkeit eines Neugeborenen und die Armut im Stall von Bethlehem zum augenscheinlichen Ausdruck göttlicher Würde wurden.

Eben: Umwertung aller geltenden Werte, zumindest all jener Werte, welche arrogant ihren Tribut an Glanz und Glitter einfordern wollen! Das war Weihnachten zur Zeit der Geburt Jesu. Und das möge auch heute wieder Weihnachten werden.

P. Markus Muff (OSB)

AGENDA IM DEZEMBER

BREIL/BRIGELS



Uffeci parochial/Kath. Pfarraamt

Via Principala 41
7165 Breil/Brigels
info@pleiv-breil.ch
www.pleiv-breil.ch

Plevon sur Sajan

Telefonin 079 131 45 07
plevon@pleiv-breil.ch

Secretariat

Petronella Meier-Spescha
Telefon 081 941 17 18
info@pleiv-breil.ch

Patratg sin via

El vegni naschius en mei

La Baselia ha organisau avunda temps per sepreparar per la gronda fiasta da Nadal. Mintgin duei sepreparar per retscheiver Jesus en sia veta. Advent ei in temps da spitgar e da speranza, in temps da spetga e da preparaziun en ruasseivladad. Nus spitgein sin nies Signur – naschius dalla purschala Maria a Betlehem – che vegn sco affon da Diu el mund. Nus sepreparein sin sia vegnida sco pasturs dil Retg, per puspei reconstruir la harmonia e la dretga relaziun tier l'entira scaffaziun. Advent ei in temps da desideri suenter Diu che porta giustia, verdad e pasch en nies mund. Igl ei in temps da speranza e da legria. Advent ei era in temps, nua che la preparaziun entras oraziun stat el center. Sch'il spért da penetienza entras oraziun e gigina stat el center duront il temps da

cureisma, ei l'oraziun el temps d'advent plein humilitonza ed engaschament, oraziun per liberaziun, oraziuns da plascher e d'ina legreivla speranza. Oraziun che spetgan la glisch da Cristus che vegn el mund. Finfatg, egl advent spitgein nus cun speranza sin la vegnida dil Signur. Igl ei quella speranza – era sch'ella ei mintgaton fleivla – che salva nus dalla desperaziun e dalla stgiradetgna dil puccau e dalla forza da destruir. Igl ei quella speranza che sforza nus leutier d'esser curteseivels, plein carezia e misericordeivels in cun l'autoer. Igl ei ina speranza che dat curascha da crer en in Diu misericordeivel che svida adina puspei sia grazia sur da nus. Nus savein buca cu Cristus vegn puspei tier nus carstgauns per cumplenir l'istoria humana. Mo nus festivein cun plascher la gronda empermischun digl advent ed envidein en nus quei spért positiv e legreivel, perquei che nus savein sco Sacaria ha profetisau che la glisch da Cristus glischa per tuts che sesan ella stgiradetgna ed ell'umbriva dalla mort ed el vegn a menar nus tuts sin la via dalla pasch. Jeu hai aunc in gjavisch personal: El temps advent dat ei adina puspei occasiuns per s'entupar en famiglia ni ella societad. Sespruei da leger ina part ord la bibla che descriva igl advent. Jeu gjavischel a nus tuts in bien temps da preparaziun per Sia vegnida en nus.

Vies plevon, sur Sajan

Survetschs divins

2. dumengia d'advent

Unfrenda pils basegns dalla pleiv

Sonda, ils 3 da december

- 17.00 **Andiast:** Survetsch divin dil Plaid cun viseta da Sontgaclau
- 17.00 **Danis:** Survetsch divin dil Plaid cun viseta da Sontgaclau
- 17.00 **Dardin:** Survetsch divin dil Plaid cun viseta da Sontgaclau
- 18.00 **Breil:** Survetsch divin dil Plaid cun viseta da Sontgaclau

Mardis, ils 6 da december

s. Nicolaus da Myra (Sontgaclau)

- 06.30 **Dardin:** S. Messa da **rorate** en baselgia silsuenter ensolver en casa da scola

Mesjamna, ils 7 da december

- 06.30 **Breil:** S. Messa da **rorate** en baselgia silsuenter ensolver en casa da scola
- 17.00 **Andiast:** S. Messa da **rorate** en casa da scola, stanza sper la cuschina silsuenter pushegn

Gievgia, ils 8 da december

Immaculada concepziun da Maria

- 06.30 **Danis:** S. Messa da **rorate** en baselgia silsuenter ensolver en casa da scola

3. dumengia d'advent

Unfrenda pils basegns dalla pleiv

Sonda, ils 10 da december

- 17.30 **Danis:** S. Messa per la dumengia **cun penetienza** Mf Theresa Friberg; Barla Catharina Friberg
- 19.00 **Andiast:** S. Messa per la dumengia **cun penetienza** Mf Hans Sgier; Sofia Sgier-Spescha

Dumengia, ils 11 da december

- 09.00 **Breil:** S. Messa **cun penetienza** Mf Anton Barclamiu Muoth; Otto ed Anna Fryberg-Candinas cun feglia Margrita (per la davosa ga)
- 10.30 **Dardin:** S. Messa **cun penetienza** Mf Sep Fidel Schlosser-Walder e pv; Sep Antoni Carigiet-Cavegn; Mengia Casanova-Desax

Mesjamna, ils 14 da december

s. Gion dalla Crusch

- 09.30 **Breil:** S. Messa

4. dumengia d'advent

Unfrenda pils basegns dalla pleiv

Sonda, ils 17 da december

- 17.30 **Andiast:** S. Messa per la dumengia Mf Claudio Sgier-Klaiss; Rosa Dietrich-Stutz

19.00 **Dardin:** S. Messa per la dumengia
Mf Emil Carigiet-Schwarb e fam.

Dumengia, ils 18 da december

09.00 **Danis:** S. Messa
Caudonn Marta Friberg-Spescha
Caudonn Mengia Franzisca Beer-Schmed
Mf Philomena Ptak-Alig;
Cristina Spescha-Cavigelli

10.30 **Breil:** S. Messa
Caudonn Gion Sievi Bundi-Vincenz
Mf Ursulina Hitz-Beer;
Angelo e Celestina Zamuner-Balet; Giacun Antoni Vinzens-Moro e fam.

Mardis, ils 20 da december

09.30 **Dardin:** S. Messa

Mesjamna, ils 21 da december

09.30 **Breil:** S. Messa
17.00 **Andiast:** S. Messa en caplutta da s. Antoni

Vigelgia fiasta da Nadal Sontga notg

Unfrenda pil spital d'affons a Betlehem

Sonda, ils 24 da december

18.00 **Danis:** Survetsch divin da famiglia, arrivada dalla glisch da Betlehem
21.30 **Breil:** S. Messa per la fiasta da Nadal, arrivada dalla glisch da Betlehem

Fiasta da Nadal

Unfrenda pil spital d'affons a Betlehem

Dumengia, ils 25 da december

09.00 **Dardin:** S. Messa per la fiasta da Nadal, arrivada dalla glisch da Betlehem
11.00 **Andiast:** S. Messa per la fiasta da Nadal, arrivada dalla glisch da Betlehem

S. Stiafen

Unfrenda pil spital d'affons a Betlehem

Gliendisdis, ils 26 da december

10.30 **Breil:** S. Messa

Mesjamna, ils 28 da december

s. Affons innocents

09.30 **Breil:** S. Messa

Gievgia, ils 29 da december

09.30 **Danis:** S. Messa

Fiasta dalla sontga famiglia

Unfrenda pils basegns dalla pleiv

Venderdis, ils 30 da december

17.30 **Andiast:** S. Messa per la fin digl onn

19.00 **Dardin:** S. Messa per la fin digl onn

S. Silvester

Unfrenda pils basegns dalla pleiv

Sonda, ils 31 da december

19.00 **Danis:** S. Messa per la fin digl onn
Mf Philomena e Marcel Bearth-Maissen cun fegl Hans; Isabella Beer-Bearth

23.15 **Breil:** Devoziun per la fin digl onn

Fiasta dalla mumma Maria Daniev

Unfrenda pils basegns dalla pleiv

Dumengia, igl 1. da schaner

10.30 **Andiast:** S. Messa

Communicaziuns

Rorate



El temps d'advent celebren nus en tuttas pleivs in survetsch divin da rorate: Silsuenter envida **ad Andiast**, il cussegl pastoral cun gidontras ad in puschegn en casa da scola, stanza per la cuschina.

A Breil, Danis e Dardin envidan las uniuns da dunnas e mummias ad in ensolver mintgamai en casa da scola.

Bialas fiastas da Nadal

Da cor giavischein nus a Vus ed a Vossas familias in benediu temps d'advent e bialas fiastas da Nadal.



In grond engraziament a tuttas gidontras ed in cordial invit a vus tuts:

Andiast: Mesjamna, ils 7 da december, allas 17.00

Breil: Mesjamna, ils 7 da december, allas 06.30

Danis: Gievgia, ils 8 da december, allas 06.30

Dardin: Mardis, ils 6 da december, allas 06.30

Glisch da Betlehem – glisch dalla pasch

La glisch da Betlehem che vegn envida da el liug dalla naschientscha da Jesus arriva era uonn en nossas pleivs. Ella ei il simbol da pasch sin igl entir mund. Nus retschevein la glisch da Betlehem en tuttas pleivs:

Andiast: Dumengia, ils 25 da december, allas 11.00

Breil: Sonda, ils 24 da december, allas 21.30

Danis: Sonda, ils 24 da december, allas 18.00

Dardin: Dumengia, ils 25 da december, allas 09.00



Naven da quei mument haveis era Vus la pusseivladad da purtar la glisch da pasch tier Vus a casa. Per persunas che han buca la pusseivladad da vegnir sez en baselgia, purtein nus bugen la glisch da pasch a casa (per plascher s'anunziar tier la pleiv, la calustra ni il plevon).

Las candeilas vegnan vendidas en favur dall'organisaziun «Denk an mich» che segida cun gliedud impedida en Svizra. Ellas san vegnir retratgas en baselgia e cuostan sfr. 7.00/toc.

FALERA – LAAX



Uffeci parochial / Kath. Pfarramt

Via Principala 39
7031 Laax
www.pleiv-laax-falera.ch

Plevon

Sur Bronislaw Krawiec
Telefon 081 921 41 12
br.secular@hotmail.com

Secretariat

Lea Steiner-Flury
Telefon 076 406 41 12
secretariat@pleiv-laax-falera.ch

Uras d'avertura

Margis avonmiezgi: 9–11 uras
Per termins ordeifer quei temps
contonschis Vus la secretaria
per telefon 076 406 41 12

Patratg sin via

Las colurs liturgicas

Caras parochianas, cars parochians

Igl onn dalla Baselgia ch'entscheiva cun il temps d'advent ei da tuttas colurs. Vid las colurs liturgicas vesan ins tgei fiasta che vegn festivada durant igl onn dalla Baselgia. Dapi il secund concil vatican drova la Baselgia roman-catolica quater colurs liturgicas. Ellas datan la colur als vestgius ed allas paramentas en harmonia cun l'illuminaziun dalla baselgia.

Violet ei la colur dalla midada, ella stat era per la conversiun e la nov'entschatta. Violet, sco simbol dalla conversiun e reflexiun, vegn duvrada durant il temps d'advent e da cureisma sco era da survetschs divins da penetienza e da sepulturas.

Alv ei ina colur da fiasta, la colur dil plascher e dalla purezia. Ella munta glisch, cumpleinadad ed innocentadad. Igl ei la colur per Cristus. Perquei vegn la colur alva purtada durant las fiastas da Nadal e da Pastgas, sco era tier las fiastas ch'ei dedicadas a Cristus. Pli navon ves'ins alv era tier las fiastas da Maria e tier las fiastas ch'ei dedicadas a Sogns ch'ei buca morts sco marters, pia pervia da lur cardientscha.

Vert stat per speranza, veta, carschientscha, natira e scaffiziun. Vert ei la colur liturgica dil mintgagi e vegn perquei purtada tut las dumengias ed ils luverdis durant igl onn dalla Baselgia. Quei vegn argumentau aschia ch'il mintgagi dils cristians duei esser influenzaus da speranza. La speranza e l'engrazievladad dueian accumpignar nus atras nies mintgagi.

Tgietschen ei la colur dil fiug, dalla carezia, dil saung e dil Sogn Spért. Sco colur dil fiug ei tgietschen da veser durant las fiastas dil Sogn Spért sco Tschuncheisma ni da Creisma. Il saung regorda vid la suffrientscha e la mort da Jesus. Plinavon vegn la colur cotschna purtada durant las fiastas ch'ei dedicadas als marters.

Aur ed argien ein colurs tut aparti festivas che suttastriheschen la colur alva.

Rosa duei sclarir si la colur violetta. Rosa sa mo vegnir purtau la dumengia «Gaudete» durant igl advent e la dumengia «Laetare» durant il temps da cureisma.

Possien ils gis vegnents d'advent e Nadal purtar a nus tuts in ruasseivel temps da spetga sin la vegnida dil fegl da Diu, Jesus Cristus, ch'ei la glisch dil mund. Cun cordials giavischs per in benediu e plascheivel temps d'advent e da Nadal,

Vies sur Bronislaw

Die liturgischen Farben

Liebe Leserin, lieber Leser

Das Kirchenjahr, das mit der Adventszeit beginnt, ist ganz bunt. An den liturgischen Farben kann man leicht erkennen, welches Fest im Kirchenjahr gefeiert wird. Seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil be-

nutzt die römisch-katholische Kirche vier liturgische Farben. Sie sind die Farben von Gewändern und Paramenten in Harmonie mit der Beleuchtung der Kirche.

Violett ist die Farbe des Übergangs, die auch für die Verwandlung und für den Neubeginn steht. Violett als Sinnbild der Umkehr und Besinnung, wird im Advent und in der Fastenzeit getragen. Ebenso bei Bussgottesdiensten und Beerdigungen.

Weiss ist eine Festfarbe, die Farbe der Freude und der Reinheit. Sie bedeutet Licht, Vollkommenheit und Unschuld. Es ist die Farbe für Christus. Weiss wird deshalb an den Hochfesten Weihnachten und Ostern und auch an Festen, die Christus gewidmet sind, getragen. Ausserdem sieht man Weiss an Marienfesten und an Festen von Heiligen, die nicht für ihren Glauben als Märtyrer gestorben sind.

Grün steht für Hoffnung, Leben, Wachsen, Natur und Schöpfung. Grün ist die liturgische «Alltagsfarbe» und wird an allen Sonn- und Werktagen des Kirchenjahres getragen. Die Begründung hierfür ist, dass der Alltag der Christen von Hoffnung geprägt sein soll. Die Hoffnung und die Dankbarkeit sollen uns durch den Alltag begleiten.

Rot ist die Farbe des Feuers, der Liebe, des Blutes und des Heiligen Geistes. Als Feuerfarbe ist Rot zu sehen, wenn Feste des Hl. Geistes gefeiert werden, so an Pfingsten oder bei der Firmung. Das Blut erinnert an das Leiden und den Tod Jesu. Ausserdem wird Rot an den Märtyrerfesten getragen.

Gold und Silber sind als besonders festliche Form der weissen Farbe zu verstehen.

Rosa ist als Aufhellung der violetten Farbe gedacht. Rosa kann nur am Sonntag-Gaudete im Advent und am Sonntag-Laetare in der Fastenzeit getragen werden.

Mögen die kommenden Advents- und Weihnachtstage uns allen eine stille und verändernde Zeit der Sehnsucht nach dem Kommen dessen sein, der das Licht der Welt ist, der Gottessohn Jesus Christus. Mit herzlichen Wünschen für eine gesegnete und freudvolle Advents- und Weihnachtszeit,

Ihr Pfarrer Bronislaw

Communicaziuns per Falera

Devoziun tier la glisch da Betlehem
Dumengia, ils 18 da december
 allas 19 uras

La glisch da Betlehem che vegn era numnada la glisch dalla pasch, sclarescha en nosa baselgia.

Nus fagein in cordial beinvegni a tut ils affons e carschi da prender part alla devoziun. Silsunter astga la glisch dalla pasch vegnir purtada tier vus a casa cun ina candeila che vegn messa a disposiziun en baselgia.

Survetsch divin dil plaid per la Vigelgia da Nadal
Sonda, ils 24 da december
 allas 17 uras

Il survetsch divin vegn embellius cun cant e musica da nos affons.

Devoziun e benedicziun pils affons e famiglias avon la stalla
Gliendisgis, ils 26 da december
 allas 18 uras

Tema: La canzun dil pastur
 (text: Max Bolliger, maletgs: Stepán Zavrel)



Tut ils affons e lur famiglias ein cordialmein envidai da prender part alla devoziun avon la stalla che vegn embellida cun cant da nos affons. Duront la devoziun dat sur Bronislaw la benedicziun a tut ils presents.

In special beinvegni fagein nus als baptizands e lur famiglias che han festivau il batten el decuors digl onn vargau. A caschun dalla devoziun vegnan las tschittas che pendeven tochen uss en baselgia surdadas allas famiglias.

sur Bronislaw ed Irena

Communicaziuns per Laax

Messa Rorate
Dumengia, ils 4 da december
 allas 6.30 uras

Uonn vegn la messa da Rorate a Laax preparada da scolaras e scolaras dalla 4. classa. Ils affons levon voluntariamein fetg baul quella dumengia per festivar ensemen cun nus la messa dalla glisch.

Silsunter selegra il Cussegl pastoral da puspei astgar envidar vus tuts da guder il solver communabel ella Sentupada.

Ils affons dalla 4. classa cun lur catecheta Stefanie Kälin

Patrags d'advent per glisch e carezia: In mument meditativ organisaus dall'Uniun da dunnas
Vendergis, ils 16 da december
 allas 19 uras en baselgia

Cordial invit ad in e scadin; a nos seniors, allas dunnas, als umens, als affons ed a tut ils interessai da prender part a quei mument meditativ che vegn preparaus dall'Uniun da dunnas. Da cuminonza lein nus far enqual patratg pil temps d'advent e seregurdar dallas commembras defuncatas dall'Uniun da dunnas.

La glisch da Betlehem che vegn era numnada la glisch dalla pasch, sclarescha quella sera en nosa baselgia. Vus essas cordialmein envidai da purtar la glisch dalla pasch tier vus a casa cun ina candeila che vegn messa a disposiziun en baselgia.

S. Messa da laud
Dumengia, ils 18 da december
 allas 18.30 uras cun sur Saji Vellavor

Cordial invit a nosa messa da laud cun musica nova, moderna e spirituala e cun ina liturgia ed oraziuns per part completadas cun acustica, graficas ni elements visuals.

Per passentar ina cuminonza viventa e cartenta ein tuts envidai suenter il survetsch divin tier in refrestg ella Sentupada.

Nus selegrein sin in bien seveser cun vus.

Devoziun e benedicziun pils affons e famiglias avon la stalla
Gliendisgis, ils 26 da december
 allas 17 uras

Cars affons, era uonn lein nus s'entupar da S. Stiafen avon la stalla per festivar la naschientscha da Jesus. Nus lein mirar co il pign schumbrader ha passentau quei temps da lezzas uras.



Bugen envidein nus vus affons cun vos geniturs, tats e tattas da passentar cun nus in mument da cumpignia e quieteiza. Duront la devoziun dat sur Bronislaw la benedicziun a tut ils presents.

Nus selegrein da saver beneventar vus en baselgia.

sur Bronislaw, Loredana e Patrizia

Concert el rom dil «flimsfestival»
Margis, ils 27 da december
 allas 18 uras en baselgia

Era uonn sepresenta il «flimsfestival» cun in concert festiv da Nadal en nosa baselgia.



Igl organist Hannfried Lucke ed ils musicists digl ensemble «le phénix» selegrein da puspei astgar delectar igl auditori cun lur musica e lur instruments historics.

Reservaziun ed informaziun sin:
www.flimsfestival.ch

Egliada anavos

Dumengia dil S. Rusari Dumengia, ils 2 d'october

Finalmein havein nus puspei astgau festivar la fiasta dil S. Rusari ensemen cun ils premcommunicants dad uonn, sco era cun ils premcommunicants che han entschiet igl onn da preparaziun per lur fiasta da Dumengi'alva da l'auter onn.

Il Rusari ei in ver scazi che gida nus d'anflar pasch e ruaus. Quei havein nus gia astgau percorscher duront zambergiar las cordas da paternoss en nies empren workshop da Dumengi'alva. Uss ein nossas cordas benedidas ed accumpognan nus atras nies temps da preparaziun e speranza era en ina ni l'autra minuta da ruaus en patratg tier Maria, la mumma da Diu.



In cordial engraziament a tut quels che han festivau cun nus la fiasta dalla dumengia dil S. Rusari.

Stefanie Kälin, catecheta

Da cor

giavischein nus a Vus ed a Vossas famiglias in benediu temps d'advent, graziusas fiastas da Nadal ed in pascheivel e ruasseivel onn 2023.



FALERA



Messas

Vendergis, ils 2 da december

19.00 S. Messa
Mfp Christian Casutt-Casutt

2. dumengia d'advent

Dumengia, ils 4 da december

10.15 S. Messa

Mesjamna, ils 7 da december

19.00 S. Messa
Mfp Gion Chistell-Casutt

Vendergis, ils 9 da december

18.30 Caschun da prender penitenzia
19.00 Devoziun da penitenzia

3. dumengia d'advent

Dumengia, ils 11 da december

09.00 S. Messa

Mesjamna, ils 14 da december

19.00 S. Messa
Mfp Gallus Casutt

Vendergis, ils 16 da december

19.00 S. Messa
Mfp Maria Mengia Casura-Cathomen

4. dumengia d'advent

Dumengia, ils 18 da december

10.15 S. Messa
18.30 **a Laax:** S. Messa da laud cun sur Saji Vellavor
19.00 Devoziun tier la glisch da Betlehem
Da cor envidein nus in e scadin da prender part alla devoziun e silsunter purtar a casa la glisch dalla pasch.

Mesjamna, ils 21 da december

19.00 S. Messa
Mfp Johanna Cajochen

Vigelgia da Nadal

Sonda, ils 24 da december

Unfrenda pil spital d'affons a Betlehem
17.00 Survetsch divin dil plaid cun cant e musica dils affons
22.00 S. Messa festiva da Nadalnotg
Il Chor viril conta.

Fiasta da Nadal

Dumengia, ils 25 da december

Unfrenda pil spital d'affons a Betlehem
09.30 S. Messa festiva da Nadal
Il Chor viril conta.

Fiasta da S. Stiafen

Gliendisgis, ils 26 da december

10.15 S. Messa
Mfp Christiana Camartin
18.00 Devoziun e benedicziun pils affons e lur famiglias avon la stalla

Sonda, ils 31 da december

17.00 S. Messa d'engraziament pigl onn 2022

Daniev

Dumengia, igl 1. da schaner

09.00 Survetsch divin per l'entschatta digl onn 2023

Communiun dils malsaus a casa

Gievgia, ils 8 da december

Gievgia, ils 22 da december

mintgamai il suentermiezgi



Battens

Dumengia, ils 27 da november
ha **Alina Liv**, feglia da **Marief e Corsin Cathomen-Balzer** retschiert il sogn sacrament dil Battens.

Nus beneventein cordialmein la pintgetta ella cuminonza da nossa Baselgia. La benedicziun dil bien Diu accumpogni ella e sia famiglia tras lur veta.

LAAX



Messas

Gievgia, igl 1. da december
09.15 S. Messa
Mfp Mathias Gliott-Cantieni

2. dumengia d'advent
Dumengia, ils 4 da december
06.30 S. Messa Rorate
Silsuenter solver per tuts ella Sentupada.
14.00 Suentermiezgi d'advent per las senioras ed ils seniors ella Sentupada

Margis, ils 6 da december
09.15 S. Messa en caplutta da Sontgaclau

Gievgia, ils 8 da december
09.15 S. Messa
Mfp Guido Isenring-Maissen

3. dumengia d'advent
Dumengia, ils 11 da december
10.30 S. Messa
19.00 Devoziun da penetienza

Margis, ils 13 da december
19.00 S. Messa
Mfp Frena Arpagaus-Derungs

Gievgia, ils 15 da december
09.15 S. Messa
Mfp Luisa Cavelti-Lengnauer

Vendergis, ils 16 da december
19.00 Patratgs d'advent per glisch e carezia
Ina sera meditativa organisada dall'Uniun da dunnas cun commemoraziun dallas commembras defunctas

4. dumengia d'advent
Dumengia, ils 18 da december
18.30 S. Messa da laud cun sur Saji Vellavor

Margis, ils 20 da december
19.00 S. Messa
Mfp Jakob Stoffel-Coray

Gievgia, ils 22 da december
09.15 S. Messa
Mfp Ignaz Cavelti

Vigelgia da Nadal
Sonda, ils 24 da december
Unfrenda pil spital d'affons a Betlehem
17.00 HI. Messe in Murschetg (Deutsch)
22.00 S. Messa festiva da Nadalnotg cun pader Ioannes Chattopadhyay
Il Chor viril conta.

Fiesta da Nadal
Dumengia, ils 25 da december
Unfrenda pil spital d'affons a Betlehem
09.30 S. Messa festiva da Nadal
Il Chor mischedau conta.
17.00 HI. Messe in Murschetg (Deutsch)

Fiesta da S. Stiafen
Gliendisgis, ils 26 da december
09.00 S. Messa
Mfp Maria Schärer-Camathias
17.00 Devoziun e benedicziun pils affons e lur famiglias avon la stalla

Margis, ils 27 da december
18.00 Concert el rom dil «flimsfestival» en baselgia

Gievgia, ils 29 da december
09.15 S. Messa
Mfp Judith Cahannes

Sonda, ils 31 da december
17.00 **a Falera:** S. Messa d'engraziament pigl onn 2022

Daniev
Dumengia, igl 1. da schaner
10.30 Survetsch divin per l'entschatta digl onn 2023
17.00 HI. Messe in Murschetg (Deutsch)

Communiun dils malsaus a casa

Mesjamna, ils 14 da december
il suentermiezgi



Bugen viseta sur Bronislaw nossas parochianas e nos parochians e porta a tgi che giavischa la sontga Communiun.

Ils confamigliars ein supplicai da contactar il secretariat dalla pleiv sche quei survetsch vegn giavischaus per persunas ch'ein aunc buc annunziadas.

Cordial engraziament

Nies fideivel gidonter **Claudio Coray** ha decidu da smetter siu post sco lecturer sin la fin digl onn. Nus engraziein cordialmein a ti Claudio per tiu engaschi e tia lavur prestada en favur da nossa pleiv e da nossa cuminonza.

Sch'enzatgi savess s'imaginar da surprender il post da Claudio, eis el/ella cordialmein beinvegnius en nossa gruppa liturgica.

Informaziuns retscheveis Vus tier il secretariat dalla pleiv:
telefon: 076 406 41 12 ni
e-mail: secretariat@pleiv-laax-falera.ch.

**ILANZ/GLION –
SAGOGN – SEVGEIN –
SCHLUEIN**



Kath. Pfarramt Ilanz
Glennerstrasse 5, 7130 Ilanz
Telefon 081 925 14 13
kathpfarramtilanz@kns.ch
www.pfarrei-ilanz.ch

Alfred Cavelti, Pfarrer
Natel 079 428 40 04
alcave.ilanz@kns.ch

Marcus Flury, mitarbeitender Priester
Telefon 081 544 58 24
Natel 079 703 54 82
marcus.flury@kns.ch

Flurina Cavegn, Pastoralassistentin
Natel 079 741 90 49
seelsorgerin.ilanz@bluewin.ch

Armin Cavelti, Seelsorgehelfer
Natel 079 651 30 11
armincavelti@sunrise.ch

Benny Meier, Jugendarbeiter
Natel 079 741 92 25
benny@kns.ch

**Grusswort
Patratg sin via**

Liebe Pfarreiangehörige
Caras parochianas e cars parochians

Es heisst, wir sollen Strom sparen und somit auf unnötiges Licht verzichten. Sicherlich ein sinnvoller Appell, den wir jedoch auch langfristig befolgen sollten. Ich bin gespannt, wie konsequent die Menschen das Stromsparen auch in Bezug auf die Weihnachtsbeleuchtung befolgen. Eine Adventszeit mit weniger Lichterketten und sonstigen Beleuchtungen begrüsse ich. Ich hoffe, dass der Advent dadurch etwas mehr von seinem ur-

sprünglichen Charakter zurückbekommt, nämlich als eine Zeit der Besinnung, der Schlichtheit und inneren Vorbereitung auf Weihnachten. Ich empfinde den Appell des Stromsparens demnach als Chance.

Die prognostizierte Energieknappheit hat auch uns als Seelsorgeteam inspiriert, der Dunkelheit bzw. der Finsternis einen thematischen Platz in der Adventszeit zu gewähren. Wie naheliegend ist der Bibelvers aus dem Jesajabuch, der in jedem Gottesdienst an Heiligabend vorgetragen wird: *Das Volk, das in der Finsternis ging, sah ein helles Licht.*

Finsternis bedeutet Unsicherheit, Angstgefühle kommen auf, man fühlt sich orientierungslos. Das betrifft die reale Finsternis, aber auch die Finsternis, die durch besondere Lebensumstände hervorgeht: Krieg, Pandemie, finanzielle Sorgen, Krankheit, Verlust, um nur einige zu nennen.

Finsternis bedeutet jedoch auch, die Sinne zu schärfen, weil das Sehvermögen eingeschränkt ist. Somit ist ein aufmerksames Zuhören oder ein behutsames Tasten angezeigt. Kann uns das vielleicht auch ein Impuls für die Adventszeit sein? Zum Beispiel den Mitmenschen und der Schöpfung Gehör zu schenken und die Dinge in unserem Leben behutsam in die Hände zu nehmen?

Tgi che sesanfla el stgir vesa meglier las steilas. Quei proverbi sa medemamein esser in impuls per caminar tras igl Advent, viers Nadal. Alzar l'egliada, far stem da tut quei che glischa, malgrad il stgir, e schar empalar dil tschiel.

Ich wünsche uns allen, dass das Weihnachtsfest, das Kommen Jesu in die Welt, uns helle Orientierung und tiefempfundene Hoffnung schenke. Ich wünsche uns, dass wir, die aus der Finsternis kommen, das Geschenk des Lichtes auf besondere Weise erfahren.



Flurina Cavegn-Tomaschett

**Gottesdienste
Survetschs divins**

Donnerstag, 1. Dezember

09.00 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier
Dreissigster Benedikt
Casutt-Casanova

Venerdìs, ils 2 da december

09.30 **Sagogn:** Survetsch divin eucaristic per la fiasta da s. Glieci

**2. Adventssonntag
2. Dumengia d'Advent**

Sonntag, 4. Dezember

Dumengia, ils 4 da december
09.30 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier für alle vier Pfarreien
Dreissigster Valentin
Loretz-Berther
Stiftmesse: Markus
Holländer; Adriana
Strebel-Camenisch und
Vito Camenisch; Josef und
Trude Giger-Steinlechner;
Giacun Coray-Soliva
09.30 **Sagogn, Schluein, Sevgein:**
Survetsch divin eucaristic a
Glion

**Donnerstag, 8. Dezember
Mariä Empfängnis**

09.00 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier

Venerdìs, ils 9 da december

09.00 **Schluein:** Survetsch divin eucaristic per la fiasta da Nossadonna Immaculata

**3. Adventssonntag
3. Dumengia d'Advent**

Samstag, 10. Dezember

15.30 Uhr **Spital Ilanz:** Eucharistiefeier

Sonntag, 11. Dezember

Dumengia, ils 11 da december

07.00 Uhr **Ilanz:** Rorate-Gottesdienst mit anschliessendem Frühstück im Pfarreisaal
07.00 **Sevgein:** Messa da rorate Silsunter solver en casa da scola
07.00 **Sagogn:** Survetsch divin ecumen da rorate cun Armin Cavelti e ser Daniel Hanselmann en baselgia catolica. Silsunter solver en casa pervenda
10.00 **Schluein:** Survetsch divin eucaristic mf Gion Casutt; Brida Coray

Montag, 12. Dezember

- 09.00 Uhr **Ilanz:** Bussandacht mit der 4. Klasse
- 10.05 Uhr **Ilanz:** Bussandacht mit der 5. Klasse
- 16.10 Uhr **Ilanz:** Bussandacht mit der 6. Klasse

Mardis, ils 13 da december

- 16.10 **Schluain:** Devoziun da penetienza cun la 5./6. cl.

Mesjamna, ils 14 da december

- 09.00 **Sevgein:** Survetsch divin eucaristic

Donnerstag, 15. Dezember**Gievgia, ils 15 da december**

- 09.00 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeyer
- 13.15 **Sagogn:** Devoziun da penetienza cun la 4. cl.

Venderdis, ils 16 da december

- 09.30 **Sagogn:** Survetsch divin eucaristic

4. Adventssonntag**4. Dumengia d'Advent****Sonda, ils 17 da december**

- 17.00 **Schluain:** Celebraziun dalla penetienza ed eucaristia

Sonntag, 18. Dezember**Dumengia, ils 18 da december**

- 09.30 Uhr **Ilanz:** Bussfeier und Eucharistie
- Jahresgedächtnis:** Jeanette Camenisch-Cavelti und Ludivina Caviezel
Stiftmesse: Alfons und Magdalena Gartmann-Cavelti; Gion Clau und Luisa Schlosser-Candinas; Imelda Hossmann-Decurtins; Hans und Paula Pfund-Riedi
- 10.45 **Sagogn:** Celebraziun dalla penetienza ed eucaristia
Rest Giusep Caderas-Gartmann; Anna Ursula Cavelti-Cavelti; Andreas Cavelti-Rowold
- 17.00 **Sevgein:** Celebraziun dalla penetienza ed eucaristia
mf Gion e Luregn Giusep Alig

Donnerstag, 22. Dezember**Gievgia, ils 22 da december**

- 19.00 **Sevgein:** Fiasta da Nadal dalla scola Sevgein/Castrisch en baselgia

**Heiligabend
Nadalnotg**

*Opfer für das Kinderspital Bethlehem
Unfrenda per il spital da Betlehem*

Samstag, 24. Dezember**Sonda, ils 24 da december**

- 16.30 Uhr **Ilanz:** Familiengottesdienst zum Heiligen Abend in der Pfarrkirche
- 16.30 **Sagogn:** Survetsch divin da Nadal per las famiglias
- 16.30 **Sevgein:** Survetsch divin da Nadal per las famiglias cun cant dils Nadalins
- 18.00 **Schluain:** Eucaristia per la fiasta da Nadal cun participaziun dils affons
Il chor conta
- 22.00 Uhr **Ilanz:** Festgottesdienst der Heiligen Nacht

**Hochfest Weihnachten
Fiasta da Nadal****Sonntag, 25. Dezember****Dumengia, ils 25 da december**

- 09.30 **Sevgein:** Survetsch divin festiv cun cant dil chor
- 10.30 Uhr **Ilanz:** Festlicher Weihnachtsgottesdienst, mitgestaltet vom Cäcilienchor
- 11.00 **Sagogn:** Survetsch divin festiv cun cant dil chor
- 16.00 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeyer in portugiesischer Sprache

S.Stiafen**Gliendisdis, ils 26 da december**

- 09.30 **Schluain:** Survetsch divin d'engraziament per la fin dils 2022
Caudonn Emilia Caduff-Caliesch e Lisabeth Holderegger-Caduff
mf Antonia Camenisch-Riedi; Margretha e Clara Coray
- 10.45 **Sagogn:** Survetsch divin d'engraziament per la fin dils 2022
mf Risch e Judith Cavelti-Cavelti; Sophia Cavelti-Bülacher; Toni Cavelti-Cavelti

**Jahreswechsel 2022/2023
Scumiada digl onn 2022/2023****Samstag, 31. Dezember****Sonda, ils 31 da december**

- 10.00 **Sevgein:** Survetsch divin d'engraziament per la fin dils 2022

- 17.00 Uhr **Ilanz:** Festlicher Gottesdienst zum Jahresende mitgestaltet durch Orgel und Trompete
Stiftmessen: Willi und Georgina Manetsch-Cadruvi; Pauli Vincenz-Vinzens; Hans und Catrina Neuwirth-Beer und Daniel Neuwirth; Anna Spescha-Coray

Sonntag, 1. Januar 2023**Dumengia, igl 1. da schaner 2023**

- 10.30 Uhr **Ilanz:** Neujahrsgottesdienst für alle vier Pfarreien
- 10.30 **Schluain, Sagogn, Sevgein:** Survetsch divin eucaristic per tuttas quater pleivs a Glion

Rosenkranzgebet in Ilanz

Jeweils am Montag um 17 Uhr
(am 1. Montag im Monat romanisch)
Am 27. Dezember und am 2. Januar fällt der Rosenkranz aus.

**Kloster der
Dominikanerinnen****Gottesdienstzeiten Sonntag**

- 07.30 Uhr Laudes/Morgenlob
- 10.00 Uhr Eucharistiefeyer
- 17.30 Uhr Vesper/Abendlob

Gottesdienstzeiten an Werktagen

- Morgens 07.00 Uhr
- Abends 17.30 Uhr

Weihnachten und Neujahr**Donnerstag, 22. Dezember**

- 17.40 Uhr Vesper mit Bussliturgie

Heiligabend**Samstag, 24. Dezember**

- 20.00 Uhr Weihnachtsmette

Hochfest Weihnachten**Sonntag, 25. Dezember**

- 10.00 Uhr Festgottesdienst
- 17.40 Uhr Feierliche Vesper

Stephanstag

Montag, 26. Dezember

10.00 Uhr Festgottesdienst
17.40 Uhr Vesper

Silvester

Samstag, 31. Dezember

06.30 Uhr Laudes und Eucharistiefeyer
17.40 Uhr Vesper (Lob und Dank)
20.00 – ca. 21 Uhr
besinnliche Zeit zum
Ausklang des Jahres

Neujahr

Sonntag, 1. Januar

10.00 Uhr Festgottesdienst
17.40 Uhr Feierliche Vesper

Die **Weihnachtskrippe** von Sr. Anita Derungs kann bis und mit 8. Januar in unserer Klosterkirche besichtigt werden.

Allfällige Informationen über kurzfristige Änderungen erfahren Sie auf unserer Homepage www.kloster-ilanz.ch «Gottesdienstzeiten».

Todesfälle/Mortoris



Benedikt Casutt-Casanova, Ilanz

naschius 16-01-1938
morts 01-11-2022

Valentin Loretz-Berther, Ilanz

naschius 15-03-1938
morts 08-11-2022

Dieus regali ad els il ruaus perpeten.

**Mitteilungen/
Communicaziuns**

**Durch den Advent
Tras igl Advent**



Das Volk, das in der Finsternis ging,
sah ein helles Licht.
Il pievel che viandescha en la stgiradegna vesa ina gronda glisch (Jesaja 9,1).

So wie jedes Jahr, lassen wir uns auch in dieser Advents- und Weihnachtszeit von einem Motto inspirieren. Es spannt einen thematischen Bogen über diese ganz besondere Zeit im Jahreskreis der Kirche. Dieses Jahr haben wir uns durch die Gegebenheit des Energiesparens leiten lassen. Wir wollen nicht nur bewusst auf überflüssige Beleuchtung verzichten. Wir wollen auch innerlich bewusst werden, dass die Adventszeit uns durch die Finsternis hin zu Weihnachten führt, wo wir das Kommen des Lichtes der Welt feiern. Der biblische Vers aus dem Jesajabuch soll uns wegweisend sein.

Die Liturgie der Adventssonntage wird durch folgende Stichworte geprägt:

1. Advent: Das Volk – il pievel
 2. Advent: gehen – viandar
 3. Advent: Finsternis – stgiradegna
 4. Advent: sehen – veser
- Weihnachten: ein helles Licht – ina gronda glisch

Herzliche Einladung zu den Feiern oder auch zum stillen Verweilen in der Kirche.
Cordial invit alla liturgia ni era da passentar in mument da silenci en baselgia.

Lectio divina im Advent

Nach den guten Erfahrungen und Rückmeldungen des letzten Jahres möchten wir auch in diesem Advent wieder mit Ihnen diesen besonderen Weg des Bibel-lesens beschreiten; ein Weg, der uns hinführt zum Weihnachtsfest.



Als Texte zur Betrachtung dienen uns die Lesungen, die für die Adventssonntage vorgesehen sind. Die Treffen finden an folgenden Daten statt, jeweils um 19 Uhr im Pfarrzentrum Ilanz.

Mittwoch, 30. November
Aufgeweckt (Röm 13,11–14a)
Mittwoch, 7. Dezember
Angenommen (Röm 15,4–9)

Mittwoch, 14. Dezember

Angekommen (Jak 5,7–10)

Mittwoch, 21. Dezember

Berufen (Röm 1,1–7)

Anmeldung bis am **28. November** bei Flurina Cavegn-Tomaschett, seelsorgerin.ilanz@bluewin.ch, Tel. 079 741 90 49.

**Adventsmarkt 2022
Fiera d'Advent 2022**

Samstag, 26. November, in Ilanz

Auch wir als Kirche sind mit zwei Angeboten dabei.

**Kaffeestube der Missionsgruppe
Stiva da café**

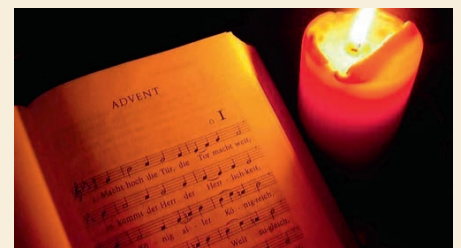


Am Adventsmarkt servieren wir im Pfarreisaal von 11 bis ca. 18 Uhr warme und kalte Getränke, Gerstensuppe, Frucht-, Käse- und Gemüsewähen sowie Apfelstrudel. Der Erlös geht in die Kasse der Missionsgruppe zur Unterstützung von Projekten in den Ländern des Südens. Kommen Sie vorbei, um unsere Köstlichkeiten zu geniessen und um sich aufzuwärmen. Wir freuen uns, Sie zu bedienen.

Missionsgruppe Ilanz

**Offenes Adventssingen
Cant aviert d'advent**

Zusammen mit dem Cäcilienchor Ilanz und dem Kinderchor der Musikschule Surselva lädt die Chorleiterin Rilana Cadruvi ein zu einem offenen Singen. Der Moment will uns einstimmen auf die bevorstehende Adventszeit, die geprägt ist von berührenden Melodien.



Ort Pfarrkirche Ilanz
Zeit von 16.30 und 18 Uhr

Vegni e mirei e canteil
Cordial invit a gronds e pigns!

Familiengottesdienst zum

1. Advent

Survetsch divin da famiglia pigl

1. d'Advent

«Wir sagen euch an den lieben Advent ...» Wenn dieses Lied nach dem Entzünden der ersten Kerze ertönt, dann ist wirklich Advent. Wie andere Jahre feiern wir den Beginn des Advents in einem besonders gestalteten Gottesdienst, zu dem ALLE, insbesondere die Familien, herzlich eingeladen sind.

Die Adventsdekorationen für zu Hause werden gesegnet. Bitte legen Sie diese auf oder vor die Seitenaltäre.



Seniorenadvent

Montag, 12. Dezember, 14 Uhr im Kloster Ilanz

Gerne verbringen die Organisatorinnen mit den Senioren ein paar gemütliche und besinnliche Stunden mit singen, plaudern und essen.

Wer eine Mitfahrgelegenheit sucht oder anbieten kann, soll sich bitte melden (siehe Anmeldung). Bettina Grolimund, Rosita Valaulta und die Schwestern des Klosters Ilanz freuen sich.

Anmeldungen bis 7. Dezember an Bettina Grolimund: b.gro@gmx.ch, Tel. 076 675 22 90.

Advent – Zeit der Busse

Advent – temps da reconciliaziun

Mit viel Liebe gestalten wir während der Adventszeit unser Zuhause und bereiten uns auf das Weihnachtsfest vor. Die Bussfeiern sind eine Hilfe, auch unser Inneres mit Liebe zu gestalten und uns auf das Kommen des Herrn vorzubereiten.

Die Bussfeiern werden als Teil der Eucharistie gefeiert und finden wie folgt statt:

Sonda, ils 17 da december

17.00 Schluein

Sonntag, 18. Dezember

09.30 Uhr Ilanz

Dumengia, ils 18 da december

10.45 Sagogn

17.00 Sevgein

Des Weiteren finden auch Bussfeiern für die Schülerinnen und Schüler statt. Die Daten sind dem Agendateil zu entnehmen.

Rorate-Gottesdienst

Survetschs divins da rorate

Es ist ein besonderer Moment, frühmorgens, vor Sonnenaufgang, den Weg zur Kirche unter die Füße zu nehmen und diese ganz besondere Rorate-Liturgie zu feiern. Symbolisch wartet die Gemeinde in der dunklen Kirche auf das Kommen des Lichts, auf Christus. Herzliche Einladung zu diesem äusserst besinnlichen Moment mitten im Advent. Nach dem Gottesdienst erwartet uns ein feines Frühstück in geselliger Runde.

Cordial invit a quei spezial mument d'advent che lai sentir nus il viandar tras la stgiradetgna. Suentar il survetsch divin stein nus aunc in mument ensemen tier in bien solver.

Sonntag, 11. Dezember

Dumengia, ils 11 da december

07.00 Uhr Ilanz

07.00 Sagogn

07.00 Sevgein



Friedenslicht

Glisch da Betlehem

Am dritten Adventssonntag,

11. Dezember, wird das Friedenslicht aus Bethlehem in die Schweiz gebracht. Am gleichen Tag, um ca. 20.40 Uhr dürfen wir es auch in der Pfarrkirche Ilanz empfangen. Die Ankunft wird durch eine kleine Liturgie umrahmt.

Das Licht von Bethlehem brennt in der Kirche von Ilanz bis zum Dreikönigstag. Wir sind eingeladen, dieses Licht und seine Botschaft hinauszutragen in unsere kleine und grössere Welt.

La glisch vegn era purtada en las pleivs da Sagogn, Schluein e Sevgein. Ella arda leu e selegra dad era vegnir prida a casa tier Vus.



Das Licht – als Zeichen des Friedens – wird von Mensch zu Mensch weitergeschenkt und bleibt doch immer dasselbe Licht.

Familien-Weihnachtsfeier

24. Dezember

Wir hoffen, dieses Jahr das Weihnachtsfest in gewohnter Weise feiern zu können, auch was die Familienfeiern angeht. Herzliche Einladung allen Familien und Pfarreiangehörigen. Nus selegrein sin biaras famiglias che festiveschan cun nus Nadal.

Ilanz 16.30 Uhr in der Pfarrkirche

Sagogn 16.30 survetsch divin dil Plaid

Sevgein 16.30 survetsch divin dil Plaid

Schluein 18.00 eucaristia

Wir sind Kirche

Nus essan Baselgia

Giachen Caduff, Castrisch



Während eines Jahres haben sich verschiedene Personen aus unseren Pfarreien unter dieser Rubrik

Wir sind Kirche vorgestellt. Wir haben Einblick erhalten in ihren Dienst, aber auch in ihr Glaubensleben. Herzlichen Dank dafür!

Durch sie und viele andere ist und bleibt die Kirche eine Kirche, die geformt ist aus lebendigen Steinen. Danke euch allen für euren Einsatz.

Tgei survetsch fas ti per la pleiv?

Jeu fetg part dil team da lecturs/lecturas en nossa pleiv da Sevgein/Castrisch/Riein. Quei team secumpona ord 5 dunnas e 2 umens. Nossa scharscha ei da leger duront il survetsch divin la lecziun ord la bibla e da purtar avon las supplicas.

Tgei dat a ti la motivaziun da s'engaschar?

Dapi che nus habitein cheu a Castrisch sundel jeu en ina moda ni l'otra adina staus in tec engaschaus ella pleiv. Suenter diesch onns sco president dalla pleiv hai jeu vinavon fatg part dil cussegl pastoral. Per mei ei la motivaziun stada quella da dar enzatgei anavos. Jeu vesel era ina certa obligaziun da s'engaschar.

Tgei apprezzeschas ti vid la Baselgia?

La Baselgia sco instituziun ei per mei in tetg ch'ei drova. La pleiv ei denton la cuminonza che schai pli datier e leu san ins sco commember purtar en pli bia.

Dat ei in liug nua che ti sentas en special la vischinonza da Diu?

Jeu mondel bugen en capluttas semplas e senza pump. En tals loghens sesentel jeu pli libers. Denton prendel jeu era bugen part da survetschs divins en nossa baselgia a Sevgein, e surtut era cu il chor conta dat ei savens muments conmuentonts.

Co sto la Baselgia sesviluppar per ch'ella hagi in futur?

La Baselgia duess vegnir pli aviarta per novas ideas. Plinavon eis ei da far quitaun per quels che s'engaschan per la Baselgia. Ei dat memia bia frustraziun tier buna glied e che va aschia sin distanza. Quella glied mass sin las famiglias. Ellas cun lur affons e giuvenils ein il futur era tier la Baselgia. Perquei basegna ei cheu d'in grond engaschi en tuts graus.

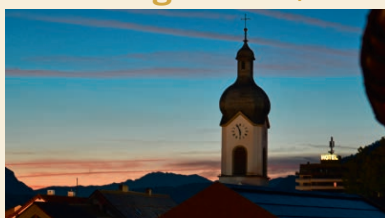
Tgei oraziun dat forza a ti?

Il babnos ei per mei la pli biala oraziun. Quell'oraziun atgnamein sempla cuntegn denton aschi bia fassettas che lai anflar ins cun meditar adina novs patratgs.

Tgei text biblic schai a cor a ti?

E sco quei che vus leis ch'ils auters fetschien a vus, aschia fagei era vus ad els. (Lucas 6,31)

Mitteilungen Ilanz/Glion



Sankt Nikolaus



Der Sankt Nikolaus mit seinen Gehilfen freut sich auch in diesem Jahr auf viele Begegnungen mit den Kindern. Dieses Jahr organisiert zum ersten Mal die Gruppe der Ehemaligen der JuBla diesen Anlass und entlastet somit Marta und Jakob Riedi, die sich über viele Jahre für diesen Brauch eingesetzt haben. Die Anmeldungen laufen weiterhin über Marta Riedi, Tel. 081 925 32 73 oder 079 361 02 33 oder jakobriedi@kns.ch. Bitte wählen zwischen:

Montag, 5. Dezember, ab 17 Uhr

im Pfarreigarten oder im Pfarrezentrum, je nach Wetter oder

Dienstag, 6. Dezember, ab 17 Uhr

als Besuch zu Hause

Eine Anmeldung bis am 30. November ist unbedingt notwendig.

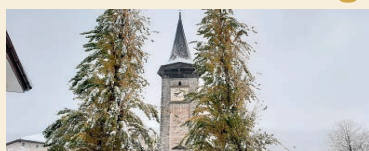
Unser neuer Sakristan

Aus mehreren Bewerbungen auf die neu zu besetzende Stelle des Sakristans hat der Vorstand Aluis Carisch als Sakristan der Pfarrei Ilanz gewählt. Er wird Anfang Februar 2023 seinen Dienst antreten, jedoch bereits vorher punktuell mithelfen und sich einarbeiten. Wir freuen uns auf eine gelingende Zusammenarbeit.



An dieser Stelle danken wir Mathilda Derungs und Marta Riedi für ihren wertvollen Einsatz in der Zeit bis zur neuen Stellenbesetzung des Sakristans.

Communicaziuns Sagogn



Survetschs divins da Nadal

Ils 24 da december ha liug in survetsch divin dil Plaid per famiglias e l'entira pleiv allas 16.30. Il survetsch divin dalla fiasta da Nadal ei ils 25 da december allas 11.00.

Communicaziuns Schluain



Survetsch divin da Nadal Sonda, ils 24 da december

Quei ch'ei secumprovau ils davos onns anfla era uonn continuaziun. Allas 18.00 ha liug il survetsch divin da Nadal cun contribuiziun d'affons e cant dil chor.

Communicaziuns Sevgein



Pigniel sin Piaz a Sevgein

L'uniun da dunnas Sevgein tschenta era uonn in pigniel sil Piaz. Pign e grond ein envidai da zambergiar e crear entgins penderletgs per nies pigniel communal. Las decoraziuns saveis vus purtar venderdis, ils 25 da november denter las 13.30 tochen las 15.00 sin Piaz. Lu vegn il pigniel ornaus.

Apéro d'advent

Cordialmein envida l'uniun da dunnas agl apéro d'advent che ha liug sonda, ils 26 da november suenter il survetsch divin ecumen sin Piaz sper il pigniel.

Survetschs divins da Nadal

La vigelgia da Nadal, ils 24 da december allas 16.30 festivein nus era uonn in survetsch divin dil Plaid per e cun famiglias. Il chor ad hoc dils Nadalins vegn era uonn puspei ad embellir la fiasta. Secapescha che tut ils parochians ein envidai. Ils 25 da december ei l'eucaristia dalla fiasta cun cant dil chor.

DEGEN - MORISSEN - VELLA - VIGNOGN



Uffeci parochial

Sutvitg 28C
7144 Vella
www.pleiv-lumnezia.ch

Plevon

Sur Peter Aregger
Telefon 081 931 13 40
aregger.peter@bluewin.ch

Secretariat

Anita Sgier
Telefon 079 800 45 57
info@pleiv-lumnezia.ch

Messas

Venderdis, ils 2 da december

17.00 **Morissen:** S. Messa e devoziun dil ss Cor da Jesus
Mfp Balzer Collenberg

2. dumengia d'advent

Dumengia, ils 4 da december

09.15 **Vignogn:** S. Messa
10.30 **Degen:** S. Messa
Caudonn per Maria Ursula Caduff-Blumenthal,
Mfp Gion Tumasch ed
Angelina Caduff-Casanova

Mardis, ils 6 da december

18.00 **Vella/s. Roc:** S. Messa da Rorate
Mfp Luregn Antoni Casanova

Mesjamna, ils 7 da december

18.00 **Degen:** S. Messa da Rorate
Mfp Gion Risch Casanova

Venderdis, ils 9 da december

18.00 **Morissen:** S. Messa da Rorate

3. dumengia d'advent

Dumengia, ils 11 da december

09.15 **Morissen:** S. Messa
Mfp Melchior Montalta
10.30 **Vella/Pleif:** S. Messa
Caudonn per Vinzens
Tanno e Vinzenz Lechmann

Mesjamna, ils 14 da december

18.00 **Vignogn:** S. Messa da Rorate

Venderdis, ils 16 da december

17.00 **Morissen:** S. Messa

4. dumengia d'advent

Dumengia, ils 18 da december

S. Messa cun devoziun da penetienza

09.15 **Vignogn:** S. Messa
10.30 **Degen:** S. Messa
Caudonn per Rest Andriu
Caduff
17.00 **Vella/S. Roc:** Venite adoremus.
Aduraziun avon il Sontgissim

Mardis, ils 20 da december

17.00 **Vella/s. Roc:** S. Messa
Mfp Mariuschla e Gion
Martin Solèr-Candreia

Mesjamna, ils 21 da december

08.30 **Degen:** S. Messa
Mfp Josef e Barla Caduff

Vigelgia da Nadal

Sonda, ils 24 da december

17.00 **Morissen:** Eucaristia da Nadal
22.00 **Vella/Pleif:** Eucaristia festiva
da Nadalnotg embellida dil
chor Vignogn

Nadal

Dumengia, ils 25 da december

09.15 **Degen:** Eucaristia dalla fiasta
embellida dalla grupp da
clarinettas
Mfp Clara Casanova-Sgier,
Salvatore Cuccuru-Cabalzar
10.30 **Vignogn:** Eucaristia dalla
fiasta embellida dil chor

S. Stiafen

Gliendisdis, ils 26 da december

09.15 **Morissen:** S. Messa
Mfp Maria Regina Caduff,
Marius Collenberg-Caduff
10.30 **Vella/Pleif:** S. Messa
Mfp Gion Battesta Derungs,
Lorenza Demont

S. Silvester

Sonda, ils 31 da december

Engraziament per igl onn partent
17.00 **Vella/s. Roc:** S. Messa
Mfp Theres Kohler-Solèr
Maria Cavegn-Mirl

Sin via viers Betlehem

Igl ei buc da surveser che la fiasta pli populara e carezada savischina. Externamein vegn procurau ed animau in e scadin da sfundrar ella atmosfera d'advent e da Nadal. Igl ei in bi temps che plidenta tut nos senns. Ei lu la fiasta da Nadal vargada, svaneschan toc per toc era tuttas decoraziuns. Sche nus lein ch'ei resti dapli per il niev onn che mo regurdientschas superficialas da Nadal, lu envida nus igl advent sin la biala via ella profunditad dall'olma. Quei vul dir, buc mo guder e sentir la biala atmosfera, mobein sedumandar, tgei che quei fa cun mei sin la via viers la fiasta dil natalezi da Niessegner?



Ils gis ein cuorts e las notgs liungas. Quei dat a nus buna caschun da mirar sin la glisch che sclarescha la stgira-glia. Seser en stiva avon ina candella ardenta dat ina buna atmosfera per far patratgs: Nua lessel ir? Anflel jeu il «Betlehem» en miu cor, en mi'olma? Nua ei il liug che miu Spindrader sa daventar carstgaun e purtar sia pasch? Cun sia naschientscha ella stalla da Betlehem ha Dieus fatg ord la stalla in liug da pasch, splendur e gloria. Forsa vein nus era il giavisch e desideri per quella pasch tier nus a casa, en famiglia, el vischinadi, sil plaz da lavur, ni schiglioc zanua? Tenor il motto «igl ei meglia d'envidar ina candella che da seser el stgir» mein nus tras igl advent – viers Betlehem. Giavischel a tuts ina buna via e lu ventireivlas fiastas en tut ils loghens nua che vus anfleis vies Betlehem da pasch, splendur e gloria cuzzonta. Il Segner seigi cun vus.

Vies sur Peter

GOTTES EWIGES WORT

Nähe - ein Wort, das im Leben aller Menschen eine Rolle spielt. In seiner Weihnachtsbotschaft lotet Bischof Joseph Maria aus, wie die Nähe zu Gott, zu unseren Nächsten und zu uns selber verwandeln und erneuern kann.

Zu Beginn des Evangeliums nach Johannes finden wir den sogenannten Prolog (Joh 1,1–18), der jedes Jahr am Weihnachtstag feierlich verkündet wird. In dieser Eröffnung des Evangeliums wird anhand eines poetischen Textes die Präexistenz des Logos gepriesen. Logos, griechisch für «Wort, Rede oder Vernunft», wird darin mit Jesus Christus gleichgesetzt. Bereits vor der Erschaffung der Welt existierte Christus schon und ist demnach das Schöpfungswort selbst. Im ersten Kapitel des Alten Testaments der Heiligen Schrift (Gen 1) wird durch dieses Wort Himmel und Erde erschaffen. Die ersten Verse des Johannes-Prologs spielen darauf an, setzen jedoch viel früher an: vor aller Schöpfung, beim Uranfang:

«Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und das Wort war Gott. Dieses war im Anfang bei Gott. Alles ist durch das Wort geworden und ohne es wurde nichts, was geworden ist. In ihm war Leben und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst» (Joh 1,1–5). Weiter spricht Evangelist Johannes in seinem Prolog das einmalige Ereignis der «Fleischwerdung» des Wortes an; die Geburt Jesu, die wir Christinnen und Christen an Weihnachten feiern:

«Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt und wir haben seine Herrlichkeit geschaut, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit» (Joh 1,14).

In seiner zeitlosen, alle Dimensionen sprengenden und unerreichbaren Grösse kommt Gott uns Menschen im Geheimnis von Betlehem ganz nahe: Er wird Mensch für die Menschen – greifbare Nähe Gottes.

Eine Nähe, die verändert

Diese einzigartige, gelebte Nähe, die wir durch das Wunder der Menschwerdung Gottes in Jesus Christus erfahren und Jahr um Jahr feiern dürfen, soll uns als Leitplanke durch unser eigenes Leben führen. Die Geburt unseres Herrn markiert den Beginn einer neuen Art und Weise, Mensch zu sein. Gott ist für jeden von uns und für unser Heil Mensch geworden. Er lehrt uns anhand seiner Lebensgeschichte in Jesus Christus, wie auch wir, in seinem Sinne, ganz Mensch werden können: Die von Papst Franziskus vielbesagte Nähe – «vici-



nanza» –, die den Stil Gottes beschreibt, ist der Schlüssel dazu. Die Nähe zu Gott, zum Nächsten und zu sich selbst verwandelt und erneuert. Sie vermag Spaltungen und Zerrissenheit zu überwinden. Suchen wir unsererseits auch diese Nähe Gottes? Erweisen wir uns unseren Nächsten als Nächste? Sind wir uns selbst nahe, das heisst, akzeptieren wir uns so, wie wir sind, in der Überzeugung, dass Gott uns genau so liebt?

Im Rahmen der Gebetsmeinung des vergangenen Oktobers bat Papst Franziskus uns, eine Kirche der Nähe zu sein. Eine Kirche, die in Treue zum Evangelium und mit Mut zur Verkündigung ein Ort der Solidarität, der Geschwisterlichkeit und der Aufnahme ist. Das ist der Wunsch, den ich an Sie und auch an mich richte: Möge uns das Vorbild des Dreifaltigen Gottes, der aus tiefster Liebe für uns ganz Mensch – klein und arm – geworden und in die Niedrigkeiten dieser Welt hinabgestiegen ist, immerwährend anspornen und ermutigen, ihm vertrauensvoll zuzuhören und nachzufolgen und dabei die «vicinanza» zu leben, die Papst Franziskus uns nahelegt.

Ich wünsche Ihnen allen von Herzen ein reich gesegnetes, von Licht und Nähe erfülltes Weihnachtsfest!

Herzlichst,

Ihr Bischof Joseph Maria

GLISCHS, MELODIAS, ODURS E DESIDERIS

Sco buc in auter temps ei quel digl advent pregnaus da glischs, melodias, odurs, desideris e da regurdientschas che san leventar sentiments e patratgs che valan la breigia da reflectar.



Uss eis el puspei cheu, il temps d'advent cun las vias e vitrinas ornadas da bialas glischs, uss eis el puspei cheu, quei temps nua che melodias legrivlas resunan en nossas stivas ed era magari tscheu e leu en stizuns, uss eis el puspei cheu, quei temps che dat a nus aunc pli fetg il sentiment da schurmetg en famiglia. Oravontut quels bials muments en cuschina, turschond pastas e fagend creflis e da tuttas bunas caussas dultschas che laian sortir ord il fuorn ina odur da buontad, leventan en nus regurdientschas che fan bein. Capeivel ch' ils affons ein spir anim da gidar la mumma da smaccar las fuormas dils creflis ella pasta. E vitier resuna da quei bufatg ina ni l'otra melodia dil temps d'advent. Quellas van el profund dall'olma, era schils affons ein aunc buca habels da capir quei che il text dallas canzuns esprimen. Affons che han saviu guder en famiglia quels muments d'atmosfera d'advent portan en els in scazi che negin sa prender dad els e quei per veta duronta. Igl ei il sentiment da desideris e da cumplenida enina, il sentiment che franchisescha la fidonza enten Diu che s'empatscha adina e tras tut ils temps da ses affons, nus carstgauns.

Melodias e glischs – segns da speranza

Melodias e glischs dattan buca mo in bien sentiment, ellas paleisan era il desideris dils carstgauns

per spindrament. Aschia ei igl advent dad in affon dad outra tempra che quel dad in carschiu che ha gia sentiu con stgira e dira che la veta sa esser. Fertion ch' ils affons selegnan sin la fiasta dil Bambin, sentan ils carschi il desideris da spindrament da tonta miseria che sefa denter ils carstgauns e che ha survegniu cun l'uiara en l'Ucraina ed en bia auters loghens ina nova dimensiun. «Spendra nus, Segner, da quella sgarscheivla crudeivladad!» ei actualmeins bein ina dallas pli ferventas supplicas che sesaulza ord il cor da bia carstgauns en quests dis d'advent.

Bein ei il Spindrader vegniu cun la naschientscha da Jesus a Bethlehem e bein ei si'ovra cumplenida entras sia nuviale e sia fideivladad a sia missiun entochen la mort vid la crusch e sia gloriosa levada. Quei cartein nus cun perschuasium. Tonaton leventa il temps d'advent mintg'onn era en nus sentiments da desideris per la sentupada cun quei Spindrader ed il ferm giavisch ch'el tuorni a vegnir en nus sezs ed el mund entir. Tonta miseria humana cloma per agid: «Neu, Salvader, sogn Messias, empermess als perdavons, cumplenescha profezias, liberescha tes affons!» Gie, entras la nuviale da Jesus savessen ils carstgauns co els vessen d'agir per far pasch e per segidar in cun l'auter e cheutras eleminar bia miseria e dolur en tuts graus. Mo lur cors ein dirs e laian buc entrar la grazia ed il spindrament ch'il Segner vul dar. Aschia vegn igl advent cun sia stgiradetgna e direzia aunc a continuar per biars. Mo il Segner di: «Mira, jeu stun avon tiu esch e spluntel!» Il Segner splunta, el rumpa buc en igl esch. Nus stuein arver quel per schar entrar el. Lein pia sesarver per sia grazia, lein tonscher il naun in a l'auter, mirar els eglis in a l'auter cun beinvuglientscha e la ferma voluntad e bunaveglia da buca vuler far greva la veta in a l'auter. Lu sa il Salvader vegnir era en nies cor.

**Florentina Camartin
Breil**

«OGGI È NATO PER VOI UN SALVATORE»

Tra Nazareth e Betlemme

Per due evangelisti, Marco e Giovanni, non è importante sapere dove Gesù è nato. Per Matteo e Luca, invece, le cose stanno diversamente. La nascita di Gesù ha un valore teologico che richiede di essere approfondito: per questo sono stati composti i due «vangeli dell'infanzia» che entrambi gli evangelisti hanno posto come introduzione alla loro narrazione evangelica e che la Chiesa ha messo al cuore della liturgia del tempo di Natale. Per entrambi Gesù nasce a Betlemme. Molti studiosi, però, non ne sono convinti.

Il Nazareno

Marco racconta che Gesù il sabato insegnava nella sinagoga della «sua patria» (6,1s) e la stessa notizia la da Matteo (13,54), mentre Luca è ancora più preciso e dice espressamente che si trattava della sinagoga di Nazaret «dove era cresciuto» e dove era solito andare regolarmente ogni sabato (4,16). Sia Luca che Matteo, poi, insistono sul fatto che a Nazaret lui e la sua famiglia sono ben conosciuti: «Non è costui il figlio del falegname? E sua madre, non si chiama Maria? E i suoi fratelli, Giacomo, Giuseppe, Simone e Giuda? E le sue sorelle, non stanno tutte da noi?» D'altra parte, tutti e tre gli evangelisti sottolineano che il primo rifiuto Gesù lo sperimenta proprio da parte dei suoi compaesani per i quali era «motivo di scandalo» e Luca racconta che il loro sdegno arriva fino al punto di cacciarlo e di volerlo buttare giù dal ciglio del monte sul quale era costruita la loro città. Gesù stesso, d'altro canto, è del tutto consapevole che sono proprio i suoi familiari i primi ad opporgli perché lo considerano fuori di sé e che familiari e concittadini contestano ciò che lui dice e fa e deve riconoscere che «un profeta non è disprezzato se non nella sua patria e in casa sua».

Ripetutamente, dunque, gli evangelisti sinottici collocano l'attività di Gesù lì dove vive la sua famiglia, cioè a Nazaret. D'altra parte, per ben 17 volte sia nei quattro vangeli che negli Atti degli apostoli Gesù è chiamato «il Nazareno». Doveva essere un fatto risaputo. Anche Giovanni, poi, accredita il fatto che Gesù, «colui del quale hanno scritto Mosè nella Legge e i Profeti» sia «il figlio di Giuseppe, di Nazaret» e che questo fosse per lui un elemento di discredito perché, come domanda retoricamente Natanaele a suo fratello Filippo, «da Nazaret può venire qualcosa di buono?»



Chiesa della Natività.

Perché, allora, i vangeli dell'infanzia di Matteo e di Luca insistono invece sul fatto che Gesù sia nato a Betlemme?

È ben possibile che Gesù sia nato in uno sperduto villaggio della Galilea ma, man mano che, dopo la sua resurrezione, cresceva la sua fama come il Cristo, il Figlio di Dio, diventava sempre più necessario conferire già alla sua nascita un significato altamente teologico e per l'Antico Testamento Nazaret semplicemente non esiste. Non così invece per Betlemme che è la città del grande re Davide da cui, come aveva detto il profeta Michea «uscirà un capo che sarà il pastore del mio popolo, Israele». Dire che Gesù è nato a Betlemme, quindi, non significa pretendere di comunicare un dato storico, ma piuttosto di affermare il significato teologico della sua nascita: Gesù è il Messia figlio di Davide che libererà Israele, come i profeti avevano annunciato. È Giovanni, poi, che chiarisce esattamente il problema. Dopo aver fatto il discorso sull'acqua viva a Gerusalemme durante la festa delle capanne, alcuni dicevano di Gesù «Costui è davvero il profeta!» e altri addirittura riconoscevano «Costui è il Cristo!» mentre per altri era sconcertante proprio la sua origine galilaica e dicevano: «Il Cristo viene forse dalla Galilea? Non dice la Scrittura: Dalla stirpe di Davide e da Betlemme, il villaggio di Davide, verrà il Cristo? E tra la gente nacque un dissenso riguardo a lui.»

Celebrare il Natale di Gesù è sempre molto bello e molto suggestivo. Non bisogna dimenticare, però, che credere in Gesù significa riconoscere che quell'uomo nato in un oscuro villaggio della Galilea era in realtà il Cristo di Dio, il figlio di Davide che salverà il suo popolo. E non è stato facile allora, non lo è ora.

prof.ssa Marinella Perroni, Roma

ZERBRECHLICH, ABER UNENDLICH STARK

Die Schmetterlingskrankheit ist eine entstellende, unheilbare und noch dazu schmerzhafte Hautkrankheit. Das Kinderspital Bethlehem ermöglicht den Schmetterlingskindern ein Stück weit Normalität. Eine Reportage aus Bethlehem von Andrea Krogmann.

Yousef Sweiti kam mit der Schmetterlingskrankheit zur Welt – zu Beginn ein grosser Schock für die Eltern.



Der kleine Yousef Sweiti quasselt fröhlich vor sich hin. Behutsam küsst seine Schwester den Einjährigen. Hände und Beine des strahlenden Kleinkinds stecken in Verbänden, im Gesicht verschorfen zahlreiche Wunden: Yousef ist ein Schmetterlingskind, seine Haut ist so zerbrechlich wie die Flügel eines Schmetterlings.

Bei der Geburt ein Schock

Bei Yousef wurde die Krankheit schon bei seiner Geburt sichtbar. Die Haut des Jungen war an vielen Körperstellen nicht richtig ausgebildet. «Ich habe das Baby nicht sofort gesehen», erinnert sich Mutter Amani (34). «Aber mein Mann brach beim Anblick des Kleinen zusammen. Man sagte ihm, das Kind wird nicht lange überleben.» Doch der Vater des Kindes, Abdelrahman (41), besteht auf einer Einweisung ins Kinderspital Bethlehem. Dort stabilisiert sich der Zustand von Yousef und die standardisierte Behandlung der genetisch bedingten Krankheit kann beginnen.

Amani wird derweil von einer Sozialarbeiterin des Spitals betreut, um sich mental auf die Begegnung mit ihrem Kind vorzubereiten. «Es ist wichtig, den Familien zu zeigen, dass sie nicht allein sind», betont die Sozialarbeiterin Hiba Sa'di. «Es ist nicht einfach für eine Mutter, ein schwer krankes und entstelltes Baby zu akzeptieren.»

Spezialisierte Betreuung in Bethlehem

Das Kinderspital Bethlehem ist das einzige Spital in Palästina, das die Schmetterlingskrankheit ef-

fektiv behandelt. Die Krankheit kommt in den Orten um Bethlehem nicht selten vor. Aber die Aufklärungsarbeit des Kinderspitals über genetische Risiken der weitverbreiteten Verwandtenehen zahlt sich langsam aus.

«Das A und O der Behandlung ist eine sachgerechte Pflege der Haut und Wunden, um Entzündungen zu verhindern», so Sa'di. Für die Mütter und Väter dieser Kinder ist zudem der Austausch mit anderen betroffenen Familien wichtig. Hier hilft der Sozialdienst des Kinderspitals: «Wir kennen die Familien und bringen sie miteinander in Kontakt», erzählt die erfahrene Sozialarbeiterin.

Ein Glücksfall

Im Fall des kleinen Yousef erweist sich diese Hilfe als ein Glücksfall. «Uns wurde gesagt, dass es in unserer Nähe weitere betroffene Familien gibt», erinnern sich Yousefs Eltern. Damit meinten sie Mariam und Samer Darrabi'. Zwei ihrer Söhne, sind Schmetterlingskinder.

Die Hilfsbereitschaft endete nicht beim Erfahrungsaustausch. «Mariam bot uns an, sich so lange um Yousef zu kümmern, bis wir uns das selber zutrauten», sagt Abdelrahman Sweiti. Mehrere Tage lang treffen sich die Familien täglich, um bei der Versorgung des Schmetterlingsjungen zu helfen. «Ich habe ihnen alles beigebracht», sagt Mariam, «jetzt stehen die Sweitis auf eigenen Füssen!»

Sozialarbeiterin vermittelt Kontakte

Als «Vermittlerin» zwischen den Familien ist der Sozialdienst des Kinderspitals regelmässig in Kontakt mit den Familien. Diese erhalten vom Spital auch kostenloses Verbandsmaterial und Medikamente. In Anbetracht der geringen Löhne und Inflation ist diese Hilfe essenziell. Auch wenn die Schmetterlingskrankheit nicht geheilt werden kann: Die Betreuung des Kinderspitals macht die Schmetterlingskinder unendlich stark. Sie ermöglicht den Kindern, ins Leben zu fliegen.

*Andrea Krogmann,
Kinderhilfe Bethlehem*

WER MACHT DEN SCHÖNSTEN WEIHNACHTSSCHMUCK?

Wer gerne bastelt, kommt in der Adventszeit voll auf seine Kosten. Zum Beispiel mit dem Herstellen von Weihnachtsschmuck.

Um einmaligen Weihnachtsschmuck zu basteln, brauchst du nicht viel: Papier, Klebstoff, Faden (oder dünnes Garn), Leim – und Geduld.

Anhänger aus Papierstreifen

Diese Anhänger aus Papier beeindruckt nicht nur am Weihnachtsbaum oder an Türkränzen. Sie sind auch schön als Geschenkanhänger. Sie sind schnell gebastelt und brauchen wenig Material. Du kannst farbiges Papier, Goldpapier oder spezielles Bastelpapier verwenden.

Weihnachtsanhänger Kugel

Du brauchst Papierstreifen in der Länge von 20 cm, 15 cm und 10 cm, Leim, Nadel, Faden.

Schliesse die Streifen zu einem Kreis und klebe sie anschliessend ineinander. Um die Kugel aufzuhängen, durchstich die Stelle, an der die drei Kreise zusammenkommen mit einer Nadel und ziehe einen Faden hindurch.

Weihnachtsanhänger Ornament

Du brauchst jeweils einen Papierstreifen à 10 cm Länge, zwei Streifen à 12 cm und 15 cm Länge, Leim, Nadel und Faden.

Ordne die Streifen der Grösse nach und klebe sie oben und unten zusammen. Durchstich eine Klebestelle mit der Nadel und ziehe einen Faden hindurch und hänge das Ornament auf.



Tanzender Engel

Du brauchst Geschenk-, Glanz- oder Transparentpapier, Garn, Schere, Klebstoff.

Für einen 5 cm (7 cm) grossen Engel schneidest du zwei Rechtecke aus. 10 x 10 cm (16 x 14 cm) für den Körper, 10 x 5 cm (16 x 6 cm) für die Flügel.

Falte jedes Rechteck in 16 Abschnitte zu einer «Hexentreppe». Dafür das Papier jeweils der Breite nach zur Hälfte falten, dann wieder auffalten. Jede gefaltete Hälfte wieder zur Hälfte falten usw. Die beiden zusammengefalteten Streifen nun jeweils mittig falten.

Klebe für den Faltenrock die beiden aufeinander-treffenden Abschnitte des langen Streifens aneinander.

Lege den kleinen Streifen als Flügel oben über den Rock, umwickle ihn auf «Halshöhe» mit Garn und mach einen guten Knoten. Bring die Flügel in Form.



HABEN SIE GEWUSST, DASS ... ?

IMPRESSUM

Pfarreiblatt Graubünden
89/2022

Herausgeber
Verein Pfarreiblatt
Graubünden, Via la Val 1b
7013 Domat/Ems

**Für den Pfarreiteil ist das entspre-
chende Pfarramt verantwortlich. Adressänderungen sind an
das zuständige Pfarramt Ihrer
Wohngemeinde zu richten. Bitte
keine Adressänderungen an die
Redaktion.**

Redaktionskommission
Wally Bäbi-Rainalter, Promena-
da 10a, 7018 Flims-Waldhaus
wally.baebi@pfarreiblatt-gr.ch

Redaktionsverantwortliche
Sabine-Claudia Nold, Bären-
burg 124B, 7440 Andeer
redaktion@pfarreiblatt-gr.ch

Erscheint
11 x jährlich, zum Monatsende

Auflage
17 000 Exemplare

Das Pfarreiblatt Graubünden geht an Mitglieder der Kirchengemeinden von Albula, Ardez, Bonaduz-Tamins-Safiental, Breil/Brigels, Brienz/Brinzauls, Cazis, Celerina, Chur, Domat/Ems-Felsberg, Falera, Flims-Trin, Landquart-Herrschaft, Ilanz, Laax, Lantsch/Lenz, La Plaiv/Zuoz, Lumnezia miez, Martina, Paspels, Pontresina, Rhäzüns, Rodels-Almens, Sagogn, Samedan/Bever, Samnaun, Savognin, Schams-Avers-Rheinwald, Schluein, Scuol-Sent, Sevgein, Surses, St. Moritz, Tarasp-Zernez, Thusis, Tomils, Trimmis, Untervaz, Vals, Vorder- und Mittelprättigau, Zizers.

Layout und Druck
Casanova Druck Werkstatt AG
Rossbodenstrasse 33
7000 Chur

**Titelbild: Weihnachtskrippe,
Alexander Hoffmann, Adobe Stock**

... am **17. Dezember** die Solidaritätsaktion «**Eine Million Sterne**» der Caritas auch in Chur stattfindet? In über 100 Orten in der Schweiz werden Kerzen angezündet. Dieses Jahr sollen sie für mehr Solidarität mit den armutsbetroffenen Menschen in der Schweiz leuchten. Jede der vielen Kerzen ist ein Signal gegen die Armut in der Schweiz. Der Anlass findet wie gewohnt von **16 bis 18 Uhr im RhB-Park in Chur** statt.



Am 17. Dezember:
Aktion «**Eine Million Sterne**»



... anlässlich des Generalkapitels der **Ilanzner Dominikanerinnen** im Oktober die **neue Ordensleitung** gewählt wurde? Sie setzt sich folgendermassen zusammen: Generalpriorin: Sr. Annemarie Müller, bisher (3. v. l.); Generalrätinnen: Sr. Brigitte Hobi, neu (rechts), Sr. Maria José de Sousa Brito, bisher (2. v. l.), Sr. Monika Hüppi, bisher (links). Zurzeit leben 106 Schwestern in Ilanz, Brasilien und Taiwan.

Der **Weihnachtsbriefkasten** mit dem **Engel** als Symbol steht in der Adventszeit in der Poststrasse in Chur. Der Wanderengel in Riom. Wünsche können in den Briefkasten des Engels gelegt oder an das Sekretariat des **Katholischen Frauenbundes Graubünden** geschickt werden. Mehr Infos: kfg-gr.ch



Weihnachtsengel: Poststrasse Chur,
28. November bis 20. Dezember.